

Maries Geschichte

Marie lebt nahe der schönen Ostsee. Kurz nach ihrem viertem Geburtstag ging es Marie plötzlich schlecht. Sie hatte großen Durst, nahm ab und machte plötzlich wieder nachts ins Bett. Der Kinderarzt stellte die Diagnose: „Diabetes Typ 1“. Für die Eltern brach an diesem Tag eine Welt zusammen, denn von einer Minute auf die andere war alles anders. Zunächst wurden Marie und ihre Eltern in der Kinderklinik auf das „neue“ Leben mit dem Diabetes vorbereitet. Der Tagesrhythmus wurde nun bestimmt durch 10 Blutzuckermessungen, und dies am Tag und auch in der Nacht. Jede Mahlzeit musste auf ihren Kohlenhydratgehalt hin überprüft und die dafür passende Insulinmenge berechnet werden. Das dem Körper fehlende Insulin erhielt Marie von Anfang an mit einer Insulinpumpe. Das Personal im Kindergarten hatte keine Erfahrung mit Diabetes und erstmal Sorge, dass sie die Betreuung nicht schaffen würde. So mussten alle Mitarbeiter zum Thema Diabetes geschult werden. Die Blutzuckerwerte schwankten anfangs stark, und Maries Mutter musste oft von der Arbeit in den Kindergarten fahren, wenn zum Beispiel ein neuer Pumpenkatheter gelegt werden musste.

Marie fand die vielen Piekser oft sehr schlimm und wehrte sich heftig. Auch die Herausforderung, Marie täglich pieksen und viel öfter „nein“ sagen zu müssen, wenn Marie etwas zwischendurch essen wollte, meisterten die Eltern mit der Zeit immer besser. Eine 5-tägige Gruppenschulung für Eltern und Vorschulkinder ermöglichte einen regen Austausch mit anderen Eltern. Marie wurde dabei auf die Einschulung vorbereitet und traf erstmals andere Kinder mit Diabetes. Seither hat sie eine Freundin, die auch Diabetes hat und wo sie ohne Probleme auch mal übernachten kann.

Heute ist Marie 8 Jahre alt und geht in die 2. Klasse. Vieles kann Marie schon allein, aber beim Schulfrühstück, bei Klassenfahrten, bei Kindergeburtstagen oder auch beim Handballtraining ist sie noch auf die Hilfe Erwachsener angewiesen. Die Schulung von Lehrkräften durch eine Diabetesberaterin aus der Kinderdiabetesambulanz hat viele Ängste bei den Lehrkräften abgebaut. Maries Eltern haben zusätzlich ein kleines Gerät gekauft, welches den Blutzucker dauerhaft misst und auf die Insulinpumpe funkt. Das Gerät warnt vor starken Schwankungen des Blutzuckers und schafft damit viel Sicherheit, in der Schule, aber vor allem auch in der Nacht. Nächstes Jahr will Marie das erste mal ohne ihre Eltern in ein Diabetes-Feriencamp fahren. Das Camp ist eine tolle Gelegenheit, sich endlich mal nicht mehr so allein mit dem Diabetes zu fühlen und unter medizinischer Betreuung eine tolle Zeit zu erleben.

Der Förderverein hat Marie und ihren Eltern an einigen Punkten helfen können, Hürden zu überwinden. Maries Familie hat den Diabetes jetzt gut im Griff, und dennoch wünschen sie sich nichts sehnlicher, als eine Chance auf Heilung für ihr Kind.



Wir helfen auf vielfältige und nachhaltige Weise Kindern mit Diabetes in einem ganzen Bundesland.

**Helfen Sie uns durch Ihre Spende!
Danke!**

Bankverbindung & Kontakt

MDSH e. V.
Konto-Nr.: 553 71 69
BLZ: 218 900 22
Dithmarscher Volks- und Raiffeisenbank eG
IBAN DE07218900220005537169
BIC GENODEF1DVR

Verein zur Förderung der MDSH e.V.
Marner Straße 15
25704 Meldorf
Email: info@fmdsh.de
www.fmdsh.de

Vereinsregister Nr. 1178
Amtgericht Meldorf
1. Vorsitzender: Thomas Brinkmeier



Mit freundlicher Unterstützung von:
Bayer HealthCare

Förderverein

**Kinder mit Diabetes brauchen
Ihre Unterstützung!**



Warum brauchen Kinder mit Diabetes Unterstützung?

Beim Typ 1 Diabetes kann der Körper aufgrund einer Zerstörung der insulinbildenden Zellen kein Insulin mehr herstellen. Vom ersten Tag an müssen die Kinder daher das fehlende Insulin spritzen, um ihr Überleben damit zu sichern. Das bedeutet viele Tausend Blutzuckerkontrollen und Insulingaben jedes Jahr. Noch viel zu oft begegnen Kinder dabei großen Vorbehalten und erhalten keine Unterstützung. Dabei fordert die Insulintherapie ein Leben lang Disziplin, und auch nur einen Tag Urlaub vom Insulinspritzen gibt es nicht.

Kinder mit Typ 1 Diabetes und ihre Eltern leisten mit der Durchführung der komplexen Insulintherapie Großartiges – im Stillen und nach außen nicht sichtbar. Viele Hürden müssen in den Jahren bis zum Erwachsenenalter gemeistert werden. Wenn sich eine Familie jedoch gut mit der Insulintherapie auskennt, kann das betroffene Kind ein ganz normales Leben führen und ist genau so leistungsfähig wie alle anderen Kinder.

Was ist die Mobile Diabetesschulung Schleswig-Holstein (MDSH)?

Die MDSH ist ein in Deutschland einmaliges Versorgungsprojekt für Kinder mit Diabetes. Seit 1999 verbindet ein mobiles Behandlungsteam der Universitätskinderklinik in Lübeck fast alle Kinderkliniken Schleswig-Holsteins miteinander und führt in den Kinderkliniken wohnortnah fünftägige Diabetesgruppenschulungen für Kinder und Jugendliche durch (MDSH). Diabetesschulungen sind die Basis für ein unbeschwertes und gesundes Leben trotz und mit Typ 1 Diabetes.

Für den innovativen Ansatz, chronisch kranke Kinder in einem Flächenland durch ein mobiles Team eine wohnortnahe und hochqualifizierte Versorgung zukommen zu lassen, erhielt die Mobile Diabetesschulung im Jahr 2008 den ersten Platz und Kinderdiabetes-Versorgungspreis „Fine Star“ der Firma Bayer Healthcare. Im Jahr 2011 wurde Frau Dr. von Sengbusch für ihr ehrenamtliches Engagement in diesem „Leuchtturmprojekt“ das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Der Förderverein unterstützt das Projekt und darüber hinaus das ganze Bundesland seit 2000.

Was macht der Förderverein der Mobilen Diabetesschulung Schleswig-Holstein?

- ›Wir finanzieren Schulungsmaterialien für das MDSH Team und alle Diabetesambulanzen für Kinder in Schleswig-Holstein
- ›Wir finanzieren und organisieren die Schulung von Lehrkräften in Kindergärten und Schulen
- ›Wir unterstützen den Aufbau einer kinderdiabetologischen Betreuung im Nordsee-Internat St.Peter Ording
- ›Wir ermöglichen den Einsatz moderner Technologie zur kontinuierlichen Glukosemessung, z.B. während einer Klassenreise
- ›Wir unterstützen die psychologische Betreuung von Kindern mit Diabetes in Kinderkliniken
- ›Wir führen Feriencamps für Kinder mit Diabetes durch
- ›Wir helfen unbürokratisch Familien, die für ein an Diabetes erkranktes Kind Traubenzucker oder Desinfektionsmittel benötigen

Wer arbeitet im Förderverein?

Im Vorstand des Fördervereins arbeiten Kinderärzte/ Diabetologen, Krankenschwestern, Diabetesberaterinnen und betroffene Eltern aus Schleswig-Holstein ehrenamtlich.



Beitrittserklärung zum Verein

() Ich möchte die Arbeit des Fördervereins unterstützen und Mitglied im Verein zur Förderung der Mobilen Diabetesschulung Schleswig-Holstein e.V. werden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Euro für das laufende Kalenderjahr. Die Mitgliedsbeiträge werden per Lastschrift eingezogen. Bitte füllen Sie hierfür die Einzugsermächtigung aus. Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist jederzeit möglich. Sie muss schriftlich gegenüber dem Vorstand erfolgen. Die Satzung des Vereins finden Sie auf der Homepage www.mobile-diabetesschulung.de

Einzelspende

() Ich möchte den Verein zur Förderung der Mobilen Diabetesschulung Schleswig-Holstein e.V. mit einer Spende unterstützen.

Bankverbindung siehe Rückseite.
Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen zugeschickt. Bitte teilen Sie uns hierfür Ihre vollständigen Kontaktdaten mit.

Ihre Kontaktdaten

Vorname Nachname
Straße / Haus-Nr. PLZ/Ort
Telefon Email

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Verein zur Förderung der Mobilen Diabetesschulung Schleswig-Holstein e.V. bis auf Widerruf den fälligen Jahresbeitrag mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen:

KontoinhaberIn
Kontonummer / IBAN Bankleitzahl / BIC
Name des Kreditinstituts
Ort / Datum / Unterschrift